

öffters und in vielen Sachen irren/ und nochmahls irren/ durch Gottes Gnade zu demjenigen/ das wir recht und wahr zu seyn glauben. Und weil die Richtigkeit einer Sache eine Richterin ihrer selbst und auch dessen/ das nicht richtig/ ist/ wie gesagt wird im 3ten Buch de anima: Dahero ist das Arsenicum ein Richter seiner selbst und auch anderer Dinge.

Und dieses sey voriko genug.



Collectanea Lacinii aus Arnaldo de Villa Nova, welche die Composition des Steins der Weisen in sich begreifen und richtig lehren.

Nachdem nun gesagt worden von den Principiis der Metallen und deren Zeugung/ so wohl ingemein/ als insonderheit/ so wollen wir nunmehr reden von der Composition des Steins/ so wohl theoretice, als practice, und nachdem wir die Theorie voraus gesetzt haben/ durch dasjenige/ was bereits gesagt worden/ so beruhet nunmehr unsere Intention hauptsächlich in der Praxi. Sintemahl in solchen/ gleichwie auch in andern Wissenschaften/ die Experienz der Praxis die Wahrheit der Theorie bestärcken kan/ nichts destoweniger aber kömmt es doch der Weisheit und Wissenschaft zu/ daß sie die Sachen nach ihren Ursachen betrachte/ weil doch die Erfahrung betrüglich ist/ deren Erkänntniß nicht vorher gegangen/ denn bey denen/ so philosophiren/ befindet sich eine beständige Meditation, daß man vor Anfahung eines Werckes wohl überlege/ was geschehen solle. Denn das wäre der größte Irrthum/ wenn man zu einem Wercke schreiten wollte/ bevor man in seinen Gedancken die Practicirung desselben wohl überleget/ welche Überlegung die Theorie selbst in der Seele würcket/ man muß demnach vorher fleißig studiren/ ehe man die Arbeit der Hände vor sich nehme/ denn das Werck folget der Natur/ und nicht umgekehrt. Wer demnach in allen Sachen etwas tüchtiges zu verrichten sich be-